II A

Kriegssegen

SLUB
Wir führen Wissen.

Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde

)0001

Blätter des Schwäbischen Albvereins 27 (1915)

Sp.151
(C.Schnerring

Kriegssegen.

Der 2. "Kriegssegen" enthält einige Verschen und einen Teil des bekannten, auch in unserer ev.Kirche gehörten Bußtagsgebets mit dem Ausschnitt: "Vor einem bösen, schnellen Tod behüt' uns lieber Herr Gott!"

(Im Krieg 1914/15 bei sich getragen)

SLUB
Wir führen Wissen.
Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde

JJ002

Blätter des Schwäbischen Albvereins 27 (1915)

Sp.151
(C.Schnerring)

Kriegssegen.

Der erste "Kriegssegen" ist das Gebet, das im alten württembergischen, vor 1841 geltenden Gesangbuch dem Mittwoch zugeteilt war (siehe dort).

(aus dem Krieg 1914/15,
als Amulett bei sich getragen)

SLUB
Wir führen Wissen.
Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde

JJ003

Blätter des Schwäbischen Albvereins 27 (1915)

Sp.151
(C.Schnerring)

Kriegssegen.

Der 3.Kriegssegen enthielt neben anderem den Satz: "Der Herr erhebe sein Angesicht auf mich und gebe mir Friede. Der Schutz und Segen der einigen und ewigen Gottheit sei heut und allezeit zwischen mir und allen meinen Feinden, sichtbaren und unsichtbaren, daß sie zu mir nicht können nahen noch mich beschädigen. Gleichwie die Wolkensäule in der Wüste sich machte zwischen das Heer der Egypter und das Heer Jsraels, daß diese und jene nicht konnten zusammenkommen, also wolltest du zwischen mir und meinen Feinden eine Feuermauer und Unterschied sein, daß sie mich nicht berühren."

(Aus Laischingen; im Krieg 1914/15 bei sich getragen)

SLUB
Wir führen Wissen.
Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde

00004

Fr.Tetzner, Die Slawen in Deutschland (1902)

S.348
Fußnote

Heute ist Marientag, da unser Herr Jesus gebohren; am anderen Tage ist er getauft, den dritten Tag hat er alles abgesteuret, steine, wasser und erde, das alles unser Jesus hat abgesteuret. So soll er den Krieg absteuren von der ganzen Welt. Kyrie-Eleis.

(polabisch; übersetzt)

SLUB
Wir führen Wissen.
Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde

H S G 852

Wiener Hs.2817 1349

Krieg

fol.32b Swer ain urlůg oder ainen andern krieg
(32c) well verrichten und versůnen der
frůme dri sel messe in sant Adrianes ere
und sines wibes Natalicien und allen haili-
gen selen und sol under ieglicher messe
ain vigili lesen und ain kerczen brennen
ainer spannen lank ...

SLUB
Wir führen Wissen.
Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde